

# Projekte

## als Klassenarbeiten oder Klausuren im Fremdsprachenunterricht

### Hinweise für Berliner Lehrkräfte

|   |         |
|---|---------|
| Vorwort   | Seite 2 |
| 1. Projekte als Klassenarbeiten/Klausuren -<br>Grundlagen   | Seite 3 |
| 2. Beispiele für Formen und Kombinationen<br>schriftlicher und mündlicher Anteile in<br>Projekten als Klassenarbeiten/Klausuren | Seite 5 |
| 3. Beispiele für Projekte als Ersatz für<br>Klassenarbeiten/Klausuren   | Seite 6 |

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vorteile von Projekt- oder projektorientiertem Unterricht in den modernen Fremdsprachen sind vielerorts erwähnt und diskutiert worden: Schülerinnen und Schüler können eigene Gestaltungsspielräume nutzen, um individualisiert zu arbeiten, bestimmte Arbeits- und Präsentationstechniken werden geübt und nicht zuletzt wird das soziale Miteinander gefördert und die Anwendung der fremdsprachigen Handlungskompetenz in lebensweltorientierten Situationen trainiert und erprobt. All dies führt dazu, dass Projektarbeit bei Lehrkräften und Lernenden gleichermaßen geschätzt wird.

Die aktuelle Berliner Sek I VO und die VOGO ermöglichen auch, dass Projekte eine Klassenarbeit oder Klausur ersetzen können. Tatsächlich wird unserer Erfahrung nach in der Praxis im Fremdsprachenunterricht bisher nur wenig Gebrauch von dieser Möglichkeit gemacht. Das liegt sicherlich teilweise an der Erwartung, dass es sich bei einer Klassenarbeit oder einer Klausur traditionell um eine schriftliche Einzelleistung handeln sollte, die in einem klar eingegrenzten Zeitraum unter Aufsicht einer Lehrkraft erbracht wird. Ein Projekt mit frei und individuell gestalteten Phasen und Ergebnissen, die nicht nur schriftlich und als Einzelleistung erbracht werden, scheint schwerer zu bewerten und vielleicht zunächst leichter anfechtbar. Darüber hinaus werden Projekte oft als sehr arbeits- und zeitintensiv eingeschätzt.

Ein weiterer Grund, der von Kolleginnen und Kollegen genannt wird, sind die sehr allgemein gehaltenen Hinweise in der Sek I VO und der VOGO, die viel Interpretationsspielraum lassen. Dies führt zu einer Verunsicherung darüber, was denn nun eigentlich erlaubt sei und wie die Bewertung eines Projektes gestaltet sein sollte, um am Ende „justizabel“ zu sein. Diese allgemeinen Vorgaben sind jedoch auch eine Chance, da sie einen großen Spielraum für die Gestaltung und die Orientierung an den Interessen der jeweiligen Lerngruppe und am Schulprofil darstellen.

Gerade in den Fremdsprachen kann die Projektarbeit neben den grundsätzlichen und für alle Fächer geltenden Vorteilen dieser Arbeitsform vor allem eine Möglichkeit bieten, die Sprechkompetenz stärker in den Fokus der Bewertung zu rücken und damit dem Stellenwert, der dem Sprechen im modernen Fremdsprachenunterricht zukommt, gerecht zu werden.

Die neu eingeräumte Möglichkeit, ein Projekt als Klassenarbeit oder Klausur zu werten, trägt auch dazu bei, die Arbeitsbelastung zu reduzieren, da nach Abschluss des Projektes nicht noch eine zusätzliche Klassenarbeit oder Klausur konzipiert und korrigiert werden muss.

Diese Handreichung soll Sie ermutigen, Projekte in das „Alltagsgeschäft“ der Klausuren und Klassenarbeiten im Fremdsprachenunterricht zu integrieren und gibt Ihnen dazu Hinweise und praktische Anregungen.

LISUM Berlin Brandenburg, Struveshof im Mai 2013

Margit Bombach, Christine Junghanns, Katharina Kräling, Waltraud Löchel, Susanna Lörken, Dr. Elke Philipp, Kerstin Rauch, Dr. Andrea Schinschke

# 1. Projekte als Klassenarbeiten / Klausuren - Grundlagen

Die aktuelle SEK I VO und die VOGO des Landes Berlin gestatten an allen Schulformen, Klassenarbeiten und Klausuren durch Projekte zu ersetzen.

## Sek I VO § 19

Projektarbeiten können als Einzel- oder Gruppenarbeit fachbezogene, fachübergreifende oder fächerverbindende Themen beinhalten. Die erarbeiteten Ergebnisse werden durch die Vorlage eines schriftlichen Berichts oder einer praktischen Arbeit dokumentiert und sollen im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden. Bei Gruppenarbeiten muss der individuelle Anteil erkennbar sein. Die bei Projektarbeiten erzielten Leistungen sind den jeweiligen schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen zuzuordnen. Pro Schuljahr kann je Fach höchstens eine Projektarbeit nach Entscheidung der Gesamtkonferenz auf Vorschlag der Fachkonferenz auf die Mindestzahl der Klassenarbeiten angerechnet werden, sofern dies nicht bereits für eine Vergleichsarbeit festgelegt wurde (Absatz 8). Ersetzt eine Projektarbeit gemäß Satz 5 eine Klassenarbeit, werden die erzielten Leistungen nur den schriftlichen Leistungen zugeordnet.

<http://gesetze.berlin.de/Default.aspx?vpath=bibdata%2Fges%2FBlnSekIVO2010%2Fcont%2FBlnSekIVO2010%2EP19%2Ehtm>

## Sek II VOGO § 14

In Zusatz- und Seminarkursen kann die zu schreibende Klausur durch eine Projektarbeit ersetzt werden; dies gilt auch für höchstens zwei in unterschiedlichen Kurshalbjahren zu schreibende Klausuren des ersten bis dritten Kurshalbjahres in Leistungskursfächern. Projektarbeiten können als Einzel- oder Gruppenarbeit durchgeführt werden.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden durch die Vorlage eines schriftlichen Berichts oder einer praktischen Arbeit dokumentiert und im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Bei Gruppenarbeiten muss der individuelle Anteil erkennbar sein.

<http://gesetze.berlin.de/default.aspx?vpath=bibdata%5cges%5cBlnVOGO%5ccont%5cBlnVOGO.G5.htm&mode=all&page=1#FN1>

### Wer entscheidet, ob ein Projekt anstelle einer Klassenarbeit/Klausur durchgeführt wird?

- Für die SEK I muss die Fachkonferenz einen Gesamtkonferenzbeschluss herbeiführen. Die Fachkonferenz erarbeitet eine Beschlussvorlage, in der geregelt wird, ob Projekte als Klassenarbeiten in bestimmten oder allen Jahrgangsstufen verpflichtend durchgeführt werden oder ob dies den Lehrerinnen und Lehrern freigestellt ist.
- In der SEK II kann jede Lehrerin und jeder Lehrer entscheiden, ob sie oder er im **Leistungskurs** des 1.-3. Kurshalbjahres ein Projekt anstelle einer Klausur anbieten möchte.

### Welchen zeitlichen Umfang müssen diese Projekte haben?

- Die Projekte müssen in Anforderungsniveau und -umfang der jeweiligen Jahrgangsstufe entsprechen (siehe auch Beispiele in dieser Handreichung).

### Wie müssen Projekte gestaltet sein, die Klassenarbeiten oder Klausuren ersetzen?

- Laut VOGO /Sek I VO müssen die erarbeiteten Ergebnisse dokumentiert und im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden. Für den Fremdsprachenunterricht gilt deshalb, dass **mündliche und schriftliche Anteile zu kombinieren sind**. Von dem gewählten Schwerpunkt hängt dann jeweils auch die Gewichtung des mündlichen und schriftlichen Anteils für die Gesamtnote ab.

- Projekte, die einen schriftlichen Schwerpunkt haben, müssen auch mündlich präsentiert werden.
- Projekte, die einen mündlichen Schwerpunkt haben, müssen von einer schriftlichen Dokumentation oder Reflexion begleitet sein.
- Der mündliche und der schriftliche Teil des Projektes sollen sich sinnvoll ergänzen. Bereits bei der Aufgabenstellung ist deshalb darauf zu achten, dass ein Teil nicht lediglich zu einer Zusammenfassung des anderen führt, sondern eine Hinführung, Ergänzung oder Reflexion des Prozesses oder eine Fortsetzung dieses Prozesses darstellt.

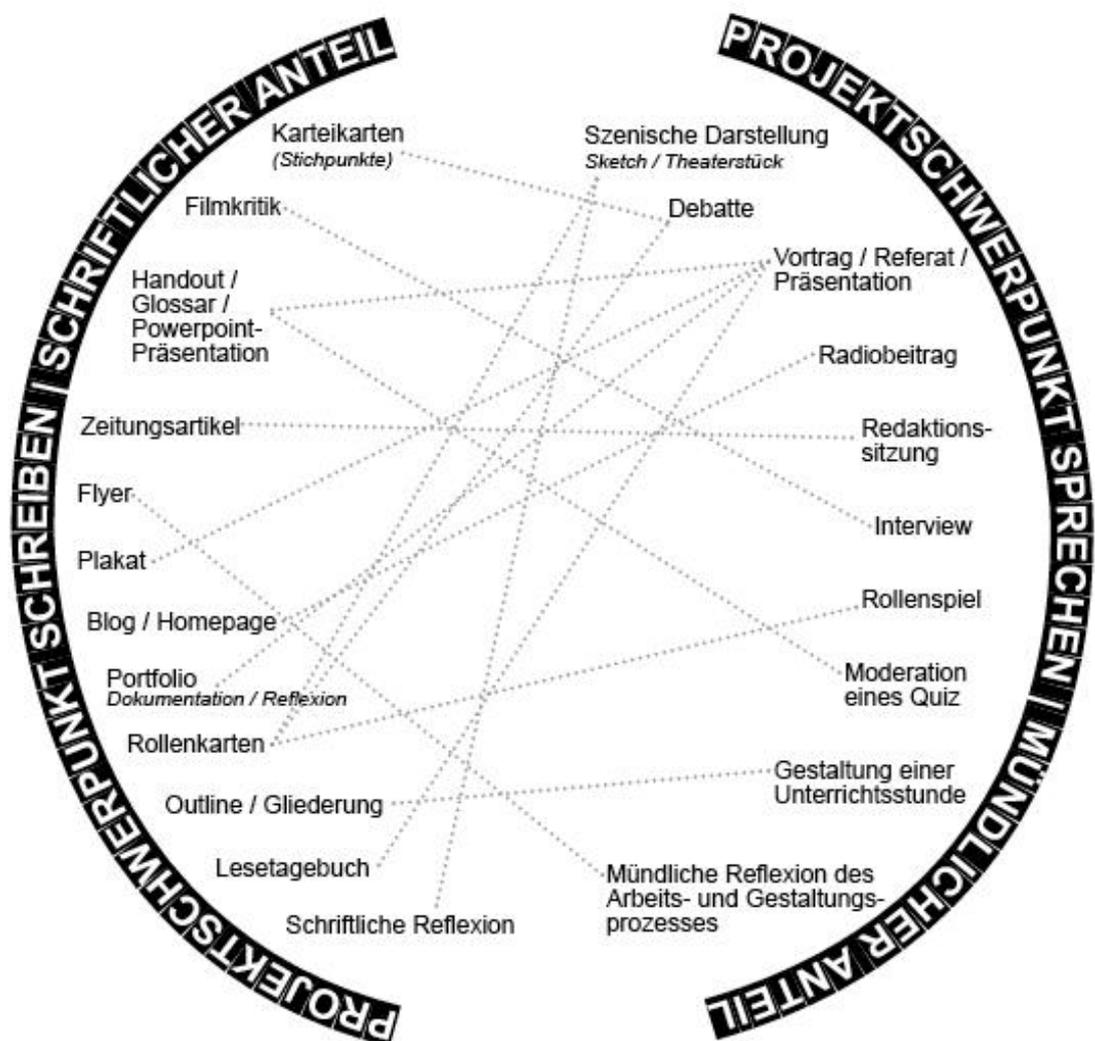
#### **Wie wird das Projekt als Klassenarbeit oder Klausur bewertet?**

- Für die Ermittlung der Gesamtnote werden der mündliche und der schriftliche Anteil des Projekts berücksichtigt. Die beiden Anteile gehen in einer dem jeweiligen Projekt angemessenen Gewichtung in die Gesamtnote ein.
- Projektarbeiten enthalten individuelle sowie gemeinschaftliche Arbeitsphasen und Ergebnisse. Für Projektarbeiten als Klassenarbeiten/Klausuren gilt, dass
  - ein individueller Anteil erkennbar sein muss. Dies ist während der Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe zu berücksichtigen und auch seitens der Lehrkraft sicherzustellen. Dieser individuelle Anteil wird als Teil der Gesamtnote bewertet.
  - die Arbeitsleistungen, die gemeinschaftlich erbracht werden, in einer Gruppennote bewertet werden können. Die Vergabe von Gruppennoten setzt voraus, dass die Leistung der einzelnen Gruppenmitglieder fortlaufend dokumentiert und reflektiert wird und ein größerer Teil der Arbeit während der regulären Unterrichtszeit durchgeführt wird. Seitens der Lehrkraft ist der Gruppenarbeitsprozess entsprechend zu beobachten und zu bewerten.
- Bewertungskriterien und deren Gewichtung müssen zu Beginn des Projektes transparent sein und werden bestimmt durch Form und Schwerpunkt des jeweiligen Projektes. Sie sollten insgesamt für die Lehrkraft gut handhabbar und für Lernende und Eltern nachvollziehbar sein. Grundlage für die Entwicklung dieser Bewertungskriterien können bereits existierende Raster sein (siehe z.B. die Bewertungsraster für schriftliche Leistungen in der Sek I und Sek II, für den mündlichen Teil des MSA oder die 5. PK in den Fremdsprachen).
- Wenn das Projekt anstelle einer Klassenarbeit durchgeführt wird, geht die **Gesamtnote in den schriftlichen Bewertungsbereich** ein, auch wenn der Schwerpunkt des Projekts im Mündlichen lag.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen ausdrücklich auf Konsequenzen bei inkorrekten oder fehlenden Quellenangaben, bzw. nicht adäquat zitierten oder verwendeten Quellen hingewiesen werden.

## 2. Beispiele für Formen und Kombinationen schriftlicher und mündlicher Anteile in Projekten als Klassenarbeiten bzw. Klausuren im Fremdsprachenunterricht

In dem folgenden Schaubild sind Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation sowie Dokumentation bzw. Reflexion zusammengestellt. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, d. h. es sind auch andere Formen denkbar und möglich.

Die gepunkteten Linien stellen **Vorschläge** für Kombinationsmöglichkeiten dar, d. h. es sind viele weitere Verbindungen denkbar, je nach Thema, Kompetenzschwerpunkt, Lerngruppe, usw.



### 3. Beispiele für Projekte als Ersatz für Klassenarbeiten/Klausuren

| Fremdsprache<br>Jahrgangsstufe | Kurztitel des<br>Projekts/<br>Angabe des<br>Schwerpunkts           | Beschreibung des Projekts  | schriftlicher Anteil  | mündlicher Anteil   | Hinweise zur Bewertung   | Hinweise zum<br>Zeitpunkt der<br>Durchführung<br><small>(z.B. in Sek. I Bezug<br/>auf Lehrwerk)</small> |
|--------------------------------|--|--|---|---|--|---|
| Englisch,<br>7. Klasse         | <b>Teen mag</b><br>schriftlicher<br>Schwerpunkt                    | In Gruppenarbeit wird eine Jugendzeitschrift erstellt. Darin schreibt jeder Lernende einen Beitrag zu einem Thema seiner Wahl, außerdem gibt es gemeinsame Anteile (z.B. Cover, Inhaltsverzeichnis). | individueller<br>Zeitschriftenbeitrag<br>und gemeinsame<br>Anteile (Cover,<br>Inhaltsverzeichnis, etc.)                     | Vorstellen der<br>Zeitschrift mit der<br>Zielfrage: Warum<br>sollte unsere Zeitung<br>gekauft werden?<br>Wieso sind unsere<br>Artikel interessant für<br>die Leserschaft? | individuelle Note:<br>- Zeitschriftenbeitrag<br>- evtl. Präsentation<br>und Gruppennote:<br>- evtl. Präsentation<br>- gemeinsame Anteile | English G 21<br>Band A3, Unit 5,<br>Cornelsen 2007,<br>S. 94ff.   |
| Französisch,<br>7. Klasse      | <b>Ma ville</b><br>schriftlicher<br>Schwerpunkt                    | Die Lernenden erstellen (individuell oder in Gruppen) ein Plakat/Flyer zu ihrer Stadt/ihrem Wohnviertel.<br>→ Auswahl der drei besten Plakate/Flyer für die Homepage der Schule                      | Plakat/Flyer (z. B. geografische Lage/Besonderheiten, interessante Sehenswürdigkeiten, Was gefällt uns sehr/nicht so sehr?) | Präsentation des<br>Plakats/des Flyers im<br>Plenum, in<br>Kleingruppen o. ä.   | individuelle Note:<br>- Anteil an der Präsentation<br>individuelle oder Gruppennote:<br>- Plakat/Flyer (Inhalt, Gestaltung, Sprache)     | A plus! 1<br>nouvelle<br>édition,<br>Cornelsen 2012,<br>S. 114  |
| Französisch,<br>7. Klasse      | <b>Une fête<br/>d'anniversaire</b><br>schriftlicher<br>Schwerpunkt | Kleingruppen mit jeweils drei Lernenden bereiten die Geburtstagsfeier eines Austauschschülers vor, der gerade zu Gast ist.   | Mappe mit Einladung/Programm/Verantwortlichkeiten (Wer macht was?)/Geschenkeideen etc.                                      | Diskussion/Rollenspiel über<br>- ein Geschenk oder<br>- das Programm  | individuelle Note:<br>- Anteil an Diskussion oder Rollenspiel<br>Gruppennote:<br>- Mappe   | A plus! 1<br>nouvelle<br>édition,<br>Cornelsen 2012,<br>S. 131  |

|  |  |  |   |   |  |   |
|--|--|--|---|---|--|---|
| <p><b>Spanisch,<br/>9. oder 10.<br/>Klasse</b></p> | <p><b>Tourismus-<br/>messe<br/>schriftlicher<br/>Schwerpunkt</b></p> | <p>In Gruppenarbeit wird ein Messestand zur Vorstellung eines Landes vorbereitet z.B. auf einer Tourismusmesse für junge Reisende. Jede Schülergruppe übernimmt dabei einen anderen Schwerpunkt, z. B. Interessantes für Städtereisen/ Wanderreisen/ Wirtschaftsinteressen etc.</p>  | <p>Flyer, Prospekte oder anderes schriftliches Material für einen Messestand</p>  | <p>Beratung am Stand bei Rundgängen in der Klasse</p>       | <p>individuelle Note:<br/>- einzelne schriftliche Produkte für den Stand und/oder<br/>- Präsentation (individueller Anteil: Präsentationskompetenz, Sprache)<br/>Gruppennote:<br/>- Konzeption des Standes und Inhalt der Präsentation</p> | <p>In Anlehnung an das Lehrwerk: ¡Adelante! Nivel avanzado, Klett Verlag, 2012, S. 37</p> |
| <p><b>Spanisch,<br/>10. Klasse</b></p>             | <p><b>Zeitungs-<br/>projekt<br/>mündlicher<br/>Schwerpunkt</b></p>   | <p>Die Lernenden wählen eine Zeitung oder Zeitschrift aus einem spanischsprachigen Land aus, zu der sie recherchieren. Sie bereiten in Gruppenarbeit einen Rundgang durch die Redaktion der gewählten Zeitung/Zeitschrift vor und informieren dabei über die Arbeit/Berufe und Bedingungen für ein Schülerpraktikum in der jeweiligen Zeitung/Zeitschrift. Hörauftrag für die Lerngruppe: Sich in der Rolle von an Journalismus interessierten Schüler/-innen in den jeweiligen Redaktionen informieren und entscheiden, wo sie ein Praktikum absolvieren möchten.</p> | <p>Dokumentation der Recherche (z. B. Was war schwierig? Woher kommen die Ergebnisse? Welche Quellen waren ergiebig? etc. )<br/>Reflexion des Lernprozesses (in Hinblick auf Kompetenz Sprechen/ Landeskunde)</p> | <p>Präsentation der Zeitung/Arbeit/Berufe vor Besuchern</p> | <p>individuelle Note:<br/>- Präsentation (individueller Anteil: Präsentationskompetenz, Sprache)<br/>Gruppennote:<br/>- Konzeption und Inhalt der Präsentation (des Rundganges)</p>  | <p>Durchführung im 2. Halbjahr, 10. Klasse</p>  |

|   |   |   |  |  |   |  |
|---|---|---|--|--|---|--|
| <p><b>Englisch,<br/>10. Klasse</b></p>                | <p><b>READ !<br/>Lernende<br/>lesen Bücher<br/>ihrer Wahl<br/>schriftlicher<br/>Schwerpunkt</b></p> | <p>Die Lernenden führen im <i>eXplorarium</i> (auf der moodle-Plattform) ein Lesetagebuch/gestalten eine Collage zu ihrem Buch, schreiben Buchempfehlungen etc. und treten miteinander in Austausch, indem sie den Inhalt fremder Bücher anhand der Collagen (hypothetisch) beschreiben/in der Rolle ihrer literarischen Hauptfigur auf Kleinanzeigen anderer literarischer Figuren reagieren etc.</p>  | <p>Lesetagebuch,<br/>Collage,<br/>Buchempfehlung.<br/>hypothetische<br/>Inhaltsbeschreibung<br/>anderer Bücher,<br/>Antwort auf<br/>Kleinanzeigen etc.</p> | <p>Die Lernenden interviewen einen Mitschüler/eine Mitschülerin, der/die in die Rolle der Hauptfigur seines Buches schlüpft.</p> | <p>individuelle Note:<br/>- Arbeitsergebnisse auf der moodle-Plattform<br/>- Interview<br/>(Verhältnis ist je nach Umfang der schriftlichen Beiträge festzulegen)</p> | <p>z.B. in Verbindung mit English G 21, Band A 6, Unit 4, Cornelsen 2011, S. 74ff.</p> |
| <p><b>Russisch<br/>10. Klasse<br/>oder Sek II</b></p> | <p><b>Führung in<br/>einer<br/>Bildergalerie<br/>mündlicher<br/>Schwerpunkt</b></p>                 | <p>Die Lernenden erstellen in Gruppenarbeit Plakate und bereiten Informationen auf, um eine Ausstellungsführung zu organisieren.</p>  | <p>Plakate mit Bildern eines russischen Künstlers und kurzen Texten zu Leben und Werk</p>  | <p>Präsentation der Plakate/Informationen in Form einer Führung durch die Ausstellung</p>  | <p>individuelle Note:<br/>- Präsentation<br/>Gruppennote:<br/>- Plakat</p>  | <p>Klasse 10: z.B. Dialog 4, urok 2, Cornelsen 2011, S. 24 ff. oder SEK II</p>         |
| <p><b>Englisch,<br/>3. Semester</b></p>               | <p><b>Global Issues<br/>mündlicher<br/>Schwerpunkt</b></p>  | <p>In Gruppenarbeit wird eine Präsentation zu einem selbst gewählten globalen Problemfeld (z. B. Climate Change; Global Garment; Child Labour; Global Finances) mit klar getrennten inhaltlichen Schwerpunkten erarbeitet. Pflichtbestandteile sind ein Handout nebst Vokabelliste mit themenrelevantem Wortschatz, eine PPP sowie die Gestaltung einer Unterrichtsstunde. Ziel ist es, die Kursteilnehmer zu befähigen, sich zu einem globalen Problem kritisch äußern können.</p> | <p>Handout,<br/>Wortschatzliste,<br/>PowerPoint-Präsentation,<br/>Reflexion des<br/>Gruppenarbeitsprozesses</p>  | <p>Präsentation, Gestaltung der Unterrichtsstunde</p>  | <p>individuelle Note:<br/>- Anteil an der Präsentation und der Gestaltung der Unterrichtsstunde<br/>individuelle oder Gruppennote:<br/>-schriftliche Anteile</p>      |  |

